

ARBEITSBEREICH:
TUMmesa (PTC)
An der Mühle 20
85354 Freising

Arbeitsplatz: **S1-ANLAGE 1205**
Gebäude **4275**
Räume **0-02** (Klimakammern), **0-03** (Autoklavenraum)

ANWENDUNGSBEREICH

Gentechnische Arbeiten der Sicherheitsstufe 1
TUM-Mesa-Phytokammer-Anlage

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



§7 GenTG: " Der Sicherheitsstufe 1 sind gentechnische Arbeiten zuzuordnen, bei denen nach dem Stand der Wissenschaft nicht von einem Risiko für die menschliche Gesundheit und die Umwelt auszugehen ist". In den gentechnischen Anlagen wird mit GVO-Pflanzen gearbeitet, die nach den Richtlinien der Sicherheitsstufe 1 entwickelt wurden.

SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



TUMmesa => Großteil der Experimente erfolgen mit **Nicht-Transgenem**-Material.

Verhaltensregeln für **ALLE NUTZER** (*Aufenthalt in einer S1-Anlage*)

- Die **Unterweisung aller Nutzer** und Mitarbeiter erfolgt **vor Beschäftigungsbeginn** bzw. einmal jährlich durch den Projektleiter in Form einer schriftlichen Belehrung mit Kontrollfragen.
- Türen während der Arbeiten geschlossen gehalten
- Labortische nach jeder Arbeit leerräumen; Hygiene und Hautschutzplan beachten
- Essen, Trinken, Rauchen, Schnupfen, Schminken und das Aufbewahren von Nahrungs- und Genussmittel sowie das Mitbringen von Haustieren im S1-Bereich sind verboten.
- Es dürfen keine fremden Kammern betreten werden.
- Haupt- und Nebeneingangstür müssen **IMMER** verschlossen sein
- Der Projektleiter protokolliert die laufenden Versuche mit Hilfe eines Anmeldeformulars, welches das Formblatts Z enthält (*FZ füllen nur Nutzer mit S1-Experimenten aus*).

Zusätzliche Verhaltensregeln für **NUTZER mit S1-Pflanzen-Experimenten**

- **alle Arbeiten erfolgen ausschließlich in den Klimakammern**
- Es dürfen **keine direkten Transformationsarbeiten in den Kammern** durchgeführt werden (insbesondere mikrobiologische und molekularbiologische Arbeiten). Hier werden ausschließlich GVO-Pflanzen kultiviert.
- Klimakammern mit S1-Experimenten werden außen deutlich **gekennzeichnet**
- In den S1-Kammern wird **Schutzkleidung** (Schutzkittel) getragen
- **Reinigung** der Kammer nach Versuchsabschluss mittels **S1-Sauger** sowie **Desinfektion** mit Bacillol und 3% Bleiche
- **Jeglicher Transport** von GVOs erfolgt **ausschließlich** in **MESA-S1-Transportboxen** auch innerhalb der Anlage und von Kammer zu Kammer (stehen im Autoklavenraum)

LAGERUNG UND BESEITIGUNG

- In TUMmesa werden **keine GVOs gelagert**.
- Zur **Inaktivierung** werden GVOs, deren vermehrungsfähigen Organe sowie deren Substrat **in der Kammer in Autoklavierbeutel** gesammelt, verpacken und vor der Entsorgung nach aushängende Anweisungen **autoklaviert** (Raum 0-03). Der Autoklavievorgang muss in der ausliegenden Liste **dokumentiert** werden.

MAßNAHMEN BEI STÖR- & NOTFÄLLEN

- Stör- oder Notfälle => Projektleiter (PL) und/oder der Beauftragte für Biologische Sicherheit (BBS) verständigen.
- größere Störfälle => zusätzlich die Notrufnummer bei der Regierung von Oberbayern während der Dienstzeit: **089-2176-0**
24h Notruf: **09131-6808-2500** (LGL Alarmierungsstelle)

ANSPRECHPARTNER & ERSTHELFER



Notruf:112

ILF (Vertreter des Betreibers – TUM): Prof. Dr. Johannes Kollmann, Tel. 08161-71-4144
Projektleiter (PL): Dr. Susanne Steger, Tel. 08161-71-5020
Beauftragter für Biologische Sicherheit (BBS): Prof. Dr. F. Assaad, Tel. 0160-5562552

Betriebsarzt:

Dr. med. A. Dietlmeier, Dr. med. G. Hohmann Tel. 08161-71-3908

Ersthelfer in der Abteilung:

Roman Meier Tel. 08161-71-6344, **Susanne Steger** Tel. 08161-71-5020